

Geographie-Olympiade: Landesfinale

Der Termin der Endrunde der 14. sächsischen Geographie-Olympiade für sächsische Oberschulen stand fest, der 27. Februar 2020. Auch Alwin Ewers hatte sich als Sieger durch 3 Vorrunden gekämpft und ist jeweils als Sieger daraus hervorgegangen. Damit qualifizierte er sich mit 29 weiteren Schülern der Klassenstufen 7 und 10 aus allen Teilen Sachsens von insgesamt 14.435 Schülern aus 193 Schulen für den Wettbewerb.



Die Aufregung war groß und der Ehrgeiz stieg mit jedem Sieg in jeder Runde. Die Oberschule Cossebaude nahm zum 9. Mal an diesem

Wettbewerb teil und Alwin war der dritte Schüler, der sich aus diesen Reihen für das Endfinale qualifizierte.

Wäre da nicht die gesundheitliche Einschränkung – er wollte unbedingt teilnehmen, trotz seiner derzeitigen Krankschreibung. Mit Genehmigung aller Beteiligten schrieb er den Test

mit. Er musste sich zusammen mit seinen 14 Gegnern eine Reihe von Fragen stellen: zu komplexem geographischem Wissen, topographischen Kenntnissen und geographischem Allgemeinwissen. Aber auch aktuelle Themen im Zusammenhang mit Klimawandel, Kohleausstieg und Energiewende waren zu bearbeiten, so Dierk Reelfs, Pressesprecher des Sächsischen Kultusministeriums.



Wir beglückwünschen Alwin Ewers, Schüler der Klasse 7c, zum 9. Platz in der 14. Geographie-Olympiade und drücken die Daumen für Klasse 10 auf eine erneute erfolgreiche Teilnahme an diesem außerordentlich anspruchsvollen Ausscheid.

Lydia Manicke
Geographie-Fachbereichsleiter
Oberschule Cossebaude